

Die Passion Christi gehört zu den zentralen Narrativen der europäischen Kultur. Sie prägte nicht nur ein nachhaltiges Modell für die Interdependenz von Leid und Erlösung, sondern begründete auch ein Konzept zeitlicher Entwicklung, in dem sich Lebenszeit, Tod und die Überwindung von Zeitlichkeit verschränken. Im Unterschied zu dieser offensichtlichen zeitlichen Dimension ist die nicht minder wichtige räumliche Strukturierung der Passion Christi noch herauszuarbeiten.

Die Frankfurter Tagung untersucht, welche Räume und Raumkonzepte im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit im Zusammenhang mit der Passion Christi entstanden. Die Orte des Leidens in Jerusalem wurden zu heiligen Stätten umgestaltet. Sie waren das Ziel von Pilgern aus ganz Europa und dienten in deren Herkunftsländern als Vorbild für Erinnerungsorte, welche die biblische Topographie etwa in Hl. Gräbern oder Kalvarienbergen imitieren bzw. sie durch Bildwerke und Reliquien, Liturgien, Prozessionen oder geistliche Schauspiele evozieren. Hierbei überlagern, verschmelzen oder reiben sich „reale“ und „fiktive“, erinnerte und präsente, alltägliche und sakrale Räume. Diese Hybridisierung kennzeichnet auch die Passionsdarstellungen in Malerei und Skulptur. In Passionslandschaften verbindet sich die sakrale Topographie mit lebensweltlichen Erfahrungsräumen, so dass ein ambivalenter „Brückenraum“ zwischen der Gegenwart des frommen Betrachters und der Heilsgeschichte entsteht. Die Bildräume interagieren gleichermaßen mit dem physischen Raum des Betrachters wie mit dessen innerem Raum der Imagination.

Konzeption:

HANS AURENHAMMER (Goethe-Universität Frankfurt a.M.)

DANIELA BOHDE (Goethe-Universität Frankfurt a.M.)

Unterstützt von der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung, der Stiftung zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Beziehungen der Goethe-Universität und von der Benvenuto Cellini-Gesellschaft e.V., Frankfurt a.M.

RÄUME DER PASSION

Raumvisionen, Erinnerungsorte und Topographien
des Leidens Christi in Mittelalter und früher Neuzeit

SPACES OF THE PASSION

Visions of Space, Places of Remembrance and Topographies of
Christ's Suffering in the Middle Ages and the Early Modern Period

8.–10. JULI 2011

Internationale und interdisziplinäre Tagung des Kunstgeschichtlichen Instituts
und des Forschungszentrums für Historische Geisteswissenschaften
der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt a.M.

Frankfurt a. M., Goethe-Universität
Campus Westend (Grüneburgplatz 1), Casino, Raum 1.801

FREITAG, 8. JULI 2011

- 10.00 *Einführung* HANS AURENHAMMER / DANIELA BOHDE
Moderation: BEATRICE KITZINGER (Harvard University/Center for Advanced Study in the Visual Arts, Washington DC)
- 10.30 BRUNO REUDENBACH (Universität Hamburg):
*Golgotha – Etablierung, Transfer und Transformation.
Der Kreuzigungsort im frühen Christentum und im Mittelalter*
- 11.20 YAMIT RACHMAN SCHRIRE (Universität Jerusalem/Berlin):
The Rock of Golgotha: Space, Object, Devotion
- 12.15 Mittagspause
- 13.45 CHRISTIAN FREIGANG (Goethe-Universität Frankfurt a.M.):
Vom Kult zum Raum: Zur Frage der Imitation von Sakraltopographien
- 14.35 JOHANN SCHULZ (Universität Heidelberg):
Ereignisraum Jerusalem. Zur Konstituierung eines Sakralraumes vor den Mauern der Stadt Nürnberg
- 15.25 Kaffeepause
Moderation: REBECCA MÜLLER (Goethe-Universität Frankfurt a.M.)
- 16.00 MARGRIET HOOGLIET (Universität Groningen):
A Second Jerusalem: Performances and Devotional Instructions for Witnessing the Passion
- 16.50 HEIKE SCHLIE (Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin):
Raum der Prozession – Raum des Retabels: Memlings Passionspanoramen
- 17.45 Wein und Brezel

SAMSTAG, 9. JULI 2011

- Moderation:* KLAUS KRÜGER (Freie Universität Berlin)
- 9.30 JEFFREY HAMBURGER (Harvard University):
The Passion in Paradise: Liturgical Devotions for Holy Week in a Gradual from Paradise bei Soest and in Gertrude of Helfta's „Legatus divinae pietatis“
- 10.20 DAVID AREFORD (University of Massachusetts, Boston):
Embracing Vision: The Maulbronn Altar in Liturgical, Devotional, and Architectural Space
- 11.15 Kaffeepause

- 11.45 THOMAS LENTES (Universität Münster): *Thesaurus imperii und Ort der Wiederkunft Christi auf Burg Karlstein. Passionsfrömmigkeit und Politik im Umfeld Karls IV.*
- 12.35 ACHIM TIMMERMANN (University of Michigan, Ann Arbor):
Passion and Punishment in Central Europe, c. 1400-1600
- 13.30 Mittagspause
Moderation: TANJA MICHALSKY (Universität der Künste Berlin)
- 15.00 ANDREAS KRASS (Goethe-Universität Frankfurt a.M.):
Räume des Mitleidens. Text und Bild in einem deutschen Mariengebetsbuch des Spätmittelalters (UB Frankfurt, Ms. germ. oct. 45)
- 15.50 MARGRETH EGIDI (Universität Münster):
Theatralität und Bild im spätmittelalterlichen Passionsspiel. Zum Verhältnis von Gewaltdarstellung und ‚compassio‘
- 16.40 Pause
- 17.00 LAURA WEIGERT (Rutgers University): *Staging the Passion: Illuminated Play Scripts and the Emergence of Theatrical Space*

SONNTAG, 10. JULI 2011

- Moderation:* ALESSANDRO NOVA (Kunsthistorisches Institut in Florenz, Max-Planck-Institut)
- 9.30 HANS AURENHAMMER (Goethe-Universität Frankfurt a.M.):
Schräge Blicke, innere Landschaften: Räume der ‚Kreuzigung Christi‘ bei Jacopo Bellini, Giovanni Bellini, Antonello da Messina
- 10.20 DANIELA BOHDE (Goethe-Universität Frankfurt a.M.): *Blickräume – Der Raum des Betrachters in altdeutschen Passionsdarstellungen um 1500*
- 11.10 Kaffeepause
- 11.40 JASON DI RESTA (Kunsthistorisches Institut in Florenz, Max-Planck-Institut/Center for Advanced Study in the Visual Arts, Washington DC):
Violent Spaces and Spatial Violence: Pordenone's Passion frescoes at Cremona Cathedral
- 12.30 BIRGIT ULRIKE MÜNCH (Universität Trier):
Historizität und Topographie der Passion – Mediale Wissensräume in bibelarchäologischen Bild- und Textquellen der Vormoderne
- 13.20 Abschlussdiskussion
(Moderation: KLAUS KRÜGER, Freie Universität Berlin)
- 14.00 Ende der Tagung